



Schaubericht der Brahma 2025

Nach dem die Schausaison 2024 sehr gut verlaufen ist und fast alle Ausstellungen stattgefunden haben, waren wir alle sehr positiv zur Schausaison 2025 eingestellt.

Doch es kam mal wieder alles anders. So hat Hamm ganz normal mit 44 gemeldeten Brahma stattgefunden, danach ging es dann mit unserem leidigen Thema, die „Vogelgrippe“ los. Erfurt wurde aufgrund zu hoher Auflagen abgesagt. Hier hatten wir eine Meldezahl von 153 Brahma. Zu unserer HSS in Großlangheim eine Woche später, haben wir schon gezittert, ob diese Schau mit 119 Brahma überhaupt noch stattfinden konnte. Doch Kerstin Habermann hat die Schau durchgezogen.

Nach diesem Wochenende war dann endgültig wieder Schluss mit den Ausstellungen. Leipzig wurde dann auch wieder 14 Tage vorher abgesagt, hier hätten wir 264 Brahma sehen können. Es ist einfach nur enttäuschend, wie es bei unserem Hobby im Moment abläuft. Aus meiner Sicht werden wir hier nach Strich und Faden beschissen und belogen.

Hoffen wir, dass die Schausaison 2026 besser verläuft, hier sind ja nun fast alle Schauen im Oktober angesiedelt, zweites Wochenende Hamm, am dritten Erfurt, am vierten Bad-Salzuflen und dann unsere HSS in Barchfeld bei Markus Beck.

Die Meldezahlen in 2025 waren bis auf die HSS in Großlangheim sehr gut. Hier stellt sich die Frage, warum unsere Züchter nicht zur HSS gehen? Das ist eigentlich die Schau, die für den Sonderverein am wichtigsten ist. Liegt der Grund beim Verkauf? Oder gibt es andere Gründe? Hier wäre es doch interessant, wenn sich die Züchter, die schon seit Jahren nicht auf die HSS gehen sich mal dazu **ehrlich** äußern würden.

Da ich persönlich nur die HSS in Großlangheim gesehen habe, kann ich auch nur über diese Schau urteilen. Wie gesagt 119 Brahma ist nicht gerade ein Traummeldeergebnis.

Es waren alle anerkannten Farbschläge bis auf weiß-blau-columbia, blau-silberfarbig-gebändert und weiß gemeldet. Bei den **weiß-schwarz-columbia (6,11)** waren zwei Zuchten da. Man konnte hier die Linien klar unterscheiden. Der einen Linie hätte etwas mehr Körpermasse gutgetan. Die andere Linie war teilweise bereits an der Standhöhengrenze, höher sollten die Tiere nicht mehr werden. Bei allen Hähnen war die Brusttiefe ein Wunsch, teilweise wurde die Steuerfederlage der Hähne bemängelt. Bei den Hennen war eine Vertreterin dabei, die im Schädel bereits so maskulin war, sodass Sie nicht einmal mehr eine Kehllappenhaut zeigte. Die Hennen hätten im Anstieg etwas gezogener sein dürfen. Teilweise hätte die Unterfederfarbe und die Schwingenfarbe etwas intensiver sein dürfen.

Die **gelb-schwarz-columbia** aus 3 Zuchten waren mit **(3,12)** gut vertreten, bei den Hähnen ein toller Vertreter in Form und Farbe für diesen Farbschlag und einer top festen Besichelung, leider aber total leer in der Brust. Die beiden anderen hatten Sichelweiß und schlechte Steuerfederlage. Die Hennen hätten ebenfalls noch etwas kräftiger im Körper sein dürfen. Grundfarbe und Zeichnungsanlagen waren gut. Bei einer Linie hat sich leider lockeres bis zu verdrehtes Halsgefieder eingeschlichen, was eben zu einem „gut“ führt. Eine tolle Henne (v 97) zeigte Birgit Sperber.

Bei den **gelb-blau-columbia** waren es ebenfalls 3 Zuchten mit **(1,8)** Tieren, für diese Farbe als Meldezahl nicht schlecht. Hier wurde das gleiche angemerkt wie bei den „gsc“. Leider auch bei einer Linie das beschriebene Halsgefieder.

Jetzt folgten die **silberfarbig-gebänderten mit (7,15)** aus 4 Zuchten, dieser Farbschlag hat ja quantitativ einen Aufschwung erfahren, jedoch sind auch hier die Hähne immer noch zu leer in der Brustpartie. Auch das Silberweiß lässt zu wünschen übrig und wir sahen wieder Hähne die noch Bronze/Messing in den Flügeln zeigten. In der Oberlinie hätten sie auch etwas mehr anziehen können. In der Schaftstrichzeichnung waren viele Vertreter zu unsauber. Die Hennen waren in der Bänderung teilweise zu verschwommen (nicht klar), auch die Grundfarbe ist immer noch zu unsauber, leider immer noch ein Braunschleier vorhanden. Im Körpervolumen hätte es teilweise auch mehr sein dürfen. Hier gibt es noch einiges zu tun.

Jetzt folgten die **rebhuhnfarbig-gebänderten**, im Moment unser Hauptfarbschlag mit **(10,21)** Tieren. Auch hier die unterschiedlichen Linien klar zu sehen. Eine Linie hat wohl belgisches Blut eingekreuzt, diese Tiere zeigten schöne Form- und Zeichnungsanlagen. Jedoch ist unbedingt bei diesen Tieren auf die Steuerfederlänge (darf nicht kürzer werden) und das überbaute Auge (darf auf keinen Fall markanter werden) zu achten. Die Hähne sehr unterschiedlich in Form und Farbe, sowie viele Mängel bei der Bewertung. Bei den Hähnen ist unbedingt auf eine nicht zu geringe zarte Brustsaumzeichnung zu achten. Die Hennen waren sehr einheitlich, eine sehr gute ausgeglichene Kollektion. Aber auch hier ist auf eine reine Grundfarbe zu achten. Auch die Federbreite darf nicht an Beachtung verlieren, denn je breiter die Feder um so besser passt die Bänderung drauf. Uwe Anders stellte hier zwei tolle Hähne (v + hv) und eine hv-Henne.

Die **blau-rebhuhnfarbig-gebänderten** waren mit 8 Tieren **(4,4)** gemeldet, wobei 4 Käfige leer blieben. Zwei Hähne, einer hatte einen krummen Außenzehen somit „0 Punkte“, der andere ein toller Vertreter (HV), hätte aber im Rumpf gezogener sein dürfen. Die beiden Hennen sehr schöne Rassevertreterinnen, hätten jedoch noch klarer in der Bänderung sein sollen.

Blau-silberfarbig-gebändert mit Orangerücken (BSO), der Farbschlag der seine Tücken hat. Hier waren **(3,4)** Tiere aus einer Zucht am Start. Hut ab vor dieser Kollektion, sehr ausgeglichen. Die Höchstnote für eine Henne, Hv für eine Hahn, 3x sg 95 und 2x sg 94, da kam keine andere Kollektion ran, Glückwunsch für Martin Eberwein.

Jetzt folgten noch zwei einfarbige Brahmafarbschläge, **schwarz (2,3)** und **blau (1,4)** aus derselben Zucht. Ja sie waren noch etwas jünger jedoch müssen die Einfarbigen unbedingt im Größenrahmen zulegen. Auch die Oberlinie sollte gezogener sein und der Schwanzaufbau breiter. Die Lauffarbe ist auch immer wieder Thema.

Im Ganzen blieben 9 Käfige leer, die restlichen Bewertungen: 1x o.B., 6x u, 9x b, 9x g 91, 22x g 92, 19x sg 93, 22x sg 94, 13x sg 95, 6x hv, 3x v.

Aus meiner Sicht hat sich die Qualität unserer Brahma etwas verschlechtert. Dieses hängt sicherlich mit den nicht stattgefunden Schauen der letzten Jahre und dem geringen Zuchttierausaustausch zusammen. Leider haben auf Grund der angespannten Situation auch einige Zuchten aufgehört. Weiterhin gibt es teilweise auch Kritik, bei der manche sagen, dass wir zu viel fordern. Sicherlich wird viel verlangt, jedoch muss man auch sagen, dass wir jahrelang einiges schleifen gelassen haben, was uns jetzt auf die Füße fällt.

Man darf auch nicht vergessen, dass es hier um einen Schönheitswettbewerb geht, dem ein Standard zu Grunde liegt. Sämtliche Veränderung werden von uns ja nicht innerhalb eines Jahres verlangt, sondern wir geben den Züchtern entsprechende Zeit. Nur leider wissen wir auch aus der Erfahrung der vergangenen Jahre, dass es oftmals erst wehtun muss, damit sich etwas verändert. Bestes Beispiel sind für mich die krummen Außenzehen. Hiervon sieht man auf den Ausstellungen selten noch welche. Auch die Kämme sind wesentlich besser geworden und beim Brustvolumen tut sich ja auch was.

Weiterhin möchte ich aber nochmals auf die Flügellage unserer Brahmas hinweisen, bitte beachtet dieses gerade bei den Hähnen.

Die Schwerpunkte für die Schausaison 2026 sind immer noch wie in 2024 +2025:

- **Kämme,** hier werden keinerlei Zugeständnisse gemacht.
- **Steuerfederlage** bei waagerechter Lage ist es ein Mangel, bei komplett ungeordneten Schwanzpartien/Steuerfederlage wird es zum mangelhaft.
- **Brust / Unterbrust** wird als Wunsch behandelt, bei komplett leeren Vertretern als Mangel, wobei wir hier deutlicher werden müssen.

Die Zeichnungsvarianten:

- Columbia: Bei allen muss auf eine korrekte Untergefiederfarbe (Dreiteilung) geachtet werden, weiterhin muss die Schwingenfarbe intensiv bleiben, hier werden wir wieder heller. Der Halsgefiedersaum sollte sauber geschlossen und gezeichnet sein. Auf eine klare Deckfederzeichnung ist zu achten.
- Gebänderte: Bei den Hähnen eine nicht zu geringe und zarte Brust- und Schenkelsaum-Zeichnung, klare Schaftstrichzeichnung mit Unterbrechung und Zeichnungsschärfe. Bei den Hennen saubere und nicht zu blockige Bänder, sowie gezeichnete Schwingen, klare Bürzelbänderung.
- Einfarbigen: Klare und saubere Grundfarbe ohne braun oder Grauanteil

Farbenschläge:

- WSC: **Gut:** Oberlinie, Fußbefiederung mit Stulpen, Grundfarbe,
Zu Beachten: Farbstoffreserven, Halsgefiedersaumschluss, Brauneinlagerungen, Schenkellänge (teilweise weniger) Kammsubstanz nicht mehr geringer bei beiden Geschlechtern, klarer in der Deckfederzeichnung.
- WBC: **Gut:** Oberlinie, Fußbefiederung mit Stulpen, Grundfarbe,
Zu Beachten: Farbstoffreserven, Halsgefiedersaumschluss, Brauneinlagerungen, Kammsubstanz nicht mehr geringer bei beiden Geschlechtern, gleichmäßige Zeichnungsfarbe, klarer in der Deckfederzeichnung.
- GSC: **Gut:** einheitliche Grundfarbe, Fußbefiederung mit Stulpen, Kämme, Federbreite,
Zu Beachten: Flügeldeckenfarbe, Sattelgefiederstruktur, mehr Schenkellänge, Halsgefiedersaumschluss, glatte Halsgefiederstruktur, klarer in der Deckfederzeichnung.
- GBC: **Gut:** einheitliche Grundfarbe sowie Zeichnungsfarbe, Fußbefiederung mit Stulpen, Kämme, Federbreite,
Zu Beachten: Flügeldeckenfarbe, Sattelgefiederstruktur, mehr Schenkellänge, Halsgefiedersaumschluss, glatte Halsgefiederstruktur, klarer in der Deckfederzeichnung.

- Silberf.-gebänd.: **Gut:** Standhöhe, Federbreite,
Zu Beachten: reineres Silberweiß, klares Flügeldreieck, waagerechte Körperhaltung, Schaftstrichzeichnung korrekter Standbreite, Rumpfbreite, Kämme feiner in der Perlung, Grundfarbe + Zeichnungsbänder reiner, Bänderung klarer, mehr Steuerfederlänge bei den Hennen.
- Rebhuhn.-gebänd. **Gut:** Standhöhe, Federbreite, Rumpfanlagen, Formanlagen
Zu Beachten: Grundfarbe nicht roter, klares Flügeldreieck, waagerechte Körperhaltung, Schaftstrichzeichnung korrekter, Brustsaum markanter, Kämme feiner in der Perlung, Zeichnungsbänder teilweise reiner, Bänderung teilweise noch klarer, teilweise mehr Steuerfederlänge bei den Hennen. Bürzelzeichnung klarer.
- Blau-Reb.: **Gut:** Standhöhe, Federbreite, Rumpfanlagen, Formanlagen, Fußbefiederung mit Stulpen.
Zu Beachten: Grundfarbe nicht roter, Halsbehangfarbe gleichmäßiger nicht heller, Grundfarbe der Hennen nicht heller, klares Flügeldreieck, waagerechte Körperhaltung, Schaftstrichzeichnung, Brustsaum markanter, Kämme feiner in der Perlung, Zeichnungsbänder teilweise reiner, Bänderung noch klarer, mehr Steuerfederlänge bei den Hennen. In der Zeichnungsfarbe gleichmäßiger.
- BSO: **Gut:** Standhöhe, Federbreite, Rumpfanlagen der Hähne, Formanlagen, Fußbefiederung mit Stulpen.
Zu Beachten: Grundfarbe korrekter, Zeichnungsfarbe gleichmäßiger, farblich klares Flügeldreieck, waagerechte Körperhaltung, Schaftstrichzeichnung, Brustsaum markanter, Kämme feiner in der Perlung, Zeichnungsbänder teilweise reiner, Bänderung noch klarer, mehr Steuerfederlänge und Rumpfbreite bei den Hennen.
- Blau-Silberf.: Leider in 2025 keine Tiere gezeigt. Mehr Rumpfbreite, Steuerfederlänge und Rumpfbreite bei den Hennen, reiner in der Grundfarbe, keine Brauneinlagerungen, **kein BSO-Schleier**
- Schwarz: **Gut:** Standhöhe, Federbreite, Mantelfederfestigkeit.
Zu Beachten: Grundfarbe reiner, mehr Körpervolumen und Rumpfbreite, Lauffarbe gelber, Augenfarbe reiner, noch markanter im Grünlanz, Besichelung straffer, mehr Schädelbreite
- Blau: **Gut:** Federbreite, Mantelfederfestigkeit.
Zu Beachten: Grundfarbe reiner sowie einheitlicher, mehr Körpervolumen und Rumpfbreite, Lauffarbe gelber, Augenfarbe reiner, noch markanter in der Farbe der Behänge, Besichelung straffer, mehr Schädelbreite
- Weiß: Leider in 2025 keine Tiere gezeigt. Körpervolumen und Rumpfbreite, reine Grundfarbe, mehr Kammsubstanz, mehr Standhöhe.

Jetzt wünsche ich allen ein erfolgreiches Zuchtjahr 2026 mit entsprechend viel und schöner Nachzucht und freue mich schon jetzt, euch alle bei unserer Sommertagung, auf den Tierbesprechungen und auf den Schauen zu sehen.

Rolf Wesp
Zuchtwart-Brahma